

**Anlage 1b –
Leistungsverzeichnis
Zu Aufforderung zur Abgabe eines
Angebotes (AzA)**

Für den Auftrag

**„Sanierung der Straßenbeleuchtung von
HQL auf LED in Maintal“ Los 2**

Inhalt

Allgemeines.....	3
1. Grundlegende Anforderungen	3
1.1 Ausführungszeit.....	3
1.2 Liefer-, Ausführungsort	3
1.3 Referenzen.....	3
1.4 Dokumentation	4
1.5 Demontage	4
1.6 Sonstiges	4
1.7 Preisblatt.....	4

Allgemeines

Dieses Leistungsverzeichnis beschreibt die technischen und vertraglichen Voraussetzungen für die Montage von Mastaufsatzleuchte in klassischer Pilzform bis max. LPH 6m.

1. Grundlegende Anforderungen

1.1 Ausführungszeit

Die Ausführung ist in 2 Bauabschnitten aufgeteilt:

1. Abschnitt: KW49/2018 bis KW50/2018 ca. 140 Stück
OT: Wachenbuchen, Hochstadt
2. Abschnitt: KW2/2019 bis KW10/2019 ca. 630 Stück
OT: Dörnigheim, Bischofsheim

Eine durchgehende Abarbeitung ist zwingend erforderlich, es sei denn, der Leuchtenlieferant aus Los1 kommt in Lieferschwierigkeiten und das Material kann nicht rechtzeitig bereitgestellt werden.

Die Anlage wird täglich morgens in dem geplanten Arbeitsumfeld abgeschaltet und ab ca. 15:00 Uhr in Betrieb genommen, damit eine Funktionsprüfung durchgeführt werden kann. Zur Übergabe, Abwicklung und Funktionsprüfung ist vom AN ein Ausführungsverantwortlicher zu benennen.

1.2 Liefer-, Ausführungsort

Die neuen Leuchten werden zum Auftragnehmer geliefert und sind mit Hilfe eines beigeestellten Bauplans (farblich gekennzeichnet) auszutauschen. Die Baupläne werden bei Auftragsvergabe zur Verfügung gestellt.

Die Anlieferadresse ist direkt nach Beauftragung mitzuteilen. Die Entsorgung der Verpackungsmaterialien (neue Leuchten) erfolgt durch den Auftragnehmer und wird nicht separat vergütet.

Die beigeestellten Sanierungsleuchten sind auf den verbleibenden Lichtmasten zu montieren, anzuschließen und in Betrieb zu nehmen.

Das Anschlusskabel ist an den Leuchten vormontiert.

1.3 Referenzen

Stellen Sie max. 5 Referenzen dar, bei denen Sie bereits Leistungen für ein Unternehmen übernommen haben, die mit den hier ausgeschriebenen Leistungen in Art und Umfang vergleichbar sind.

Bitte führen Sie nachvollziehbar aus, warum die Erfahrungen aus dem jeweiligen Projekt aus Ihrer Sicht nützlich und sinnvoll für das vorliegende Projekt sind.

Gehen Sie dabei auf Gegebenheiten der Standortumgebung (Landkreis, Stadt), die Gesamtanzahl der montierten und demontierten Leuchten und das Auftragsvolumen ein. Bitte stellen Sie dar, ob es sich bei dem Auftraggeber um eine öffentliche Institution oder einen privaten Auftraggeber handelt.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Ende der genannten Projekte bzw. das Ende Ihrer Beteiligung an diesen nicht länger als 2 Jahr zurückliegen darf. Bei Nennung von mehr als 5 Referenzprojekten werden nur die ersten 5 (abgedruckte Reihenfolgen der Anlage 3 Referenzprojektvordruck) in die Wertung einbezogen. Für die Darstellung der Referenzen ist zwingend der Vordruck (Anlage 3 Referenzprojektvordruck) aus den Vergabeunterlagen zu verwenden.

1.4 Dokumentation

Festgestellte Mängel wie defektes KÜK, fehlende Erdung oder Rostansatz am Erdübergang sind im Zuge des Leuchtaustauschs auf dem Bauplan zu dokumentieren.

Die Dokumentation erfolgt nach einem Inbetriebnahmeprotokoll (Anlage 6 Inbetriebnahmeprotokoll) je Bauplan. Festgestellte Mängel werden mit festgelegten Ziffern im Bauplan angegeben und zusammen mit der Rechnung innerhalb von 10 Tagen nach Fertigstellung des Bauplanes dem Auftraggeber übergeben. Ein Inbetriebnahmeprotokoll befindet sich in der Anlage zu dieser Ausschreibung.

1.5 Demontage

Die demontierten Leuchten sind in einem auf dem Gelände des Auftragnehmers durch den Auftraggeber bereitgestellten Container zu entsorgen. Die Leuchtmittel sind auszubauen und in einer separaten Gitterbox zu sammeln. Der Containerplatz ist vom Auftragnehmer kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Der Aufstellungsort ist direkt nach Beauftragung bekannt zu geben.

1.6 Sonstiges

Das für den Einsatz des Leuchtenwechsels notwendige Equipment (Werkzeuge, Leitern, Hubsteiger, Reinigungsmittel etc.), alle erforderlichen Befestigungsmaterialien und der erforderliche Zeitaufwand, inkl. Abwicklung, Transport, Funktionsprüfung, Abstimmung, Entsorgung, Ausbau der Leuchtmittel etc. sind in den Preis einzukalkulieren.

Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichen Mengen.

Es gelten die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in der, zum Zeitpunkt der Vergabe, gültigen Fassung.

1.7 Preisblatt

Position 1 – Leuchtaustausch:

Vom Auftraggeber beigestellte LED-Pilzleuchten mit Leistungsreduzierung einbauen und betriebsfertig anschließen. Montage auf dem Mast mit Zopfmaß 76 mm, optional mit Reduzierstück für 60mm. Die Lichtpunkthöhen betragen zwischen 3,00 und bis zu 6 m. Die Leuchten werden mit vorkonfektioniertem Anschlusskabel (an den LED-Leuchten bereits angeschlossen) in bis zu vier Einzelteilen geliefert (Mastaufsatzelement, E-Block, Abdeckung und Dach). Inbetriebnahmeprüfung und Mängeldokumentation der Einzelleuchte nach diesem Leistungsverzeichnis.

Vor der Montage ist der vorhandene Leuchtenkopf zu demontieren und zu entsorgen (siehe hierzu Ziffer 1.4 Demontage) oder beim AG zur Wiederverwendung ohne Überarbeitung abzugeben.

In dem Einzelpreis sind die beschriebenen Leistungen aus diesem Leistungsverzeichnis zu berücksichtigen.

Position 2 – Mängelbeseitigung:

Position 2.1 Demontage, Einbau und Anschluss von bauseitig gestellten Kabelübergangssicherungskästen (KüK), nach Rücksprache mit dem Auftraggeber.

Position 2.2 sonstige Arbeiten werden nach gesonderter Anweisung durch den Auftraggeber nach Aufwand und Stundennachweis abgerechnet (Stundensatz)